

Starke Unikate aus Holz & Eisen

**Auf einem alten Bauernhof im
bayerischen Dießen am Ammersee
baut Claudia Rinneberg Möbel,
deren Materialien selbst schon
Geschichten erzählen**



2



3

1 Der lange Tisch im Wintergarten ist selbstverständlich eine Eigenkreation der Hausherrin, ebenso wie die mit Leder oder Stoff bezogenen Sitzgelegenheiten ringsum. 2 Einen „Wohnraum“ hat die Künstlerin in einem weiteren Haus im Ort eingerichtet. Dort können ihre Kunden nicht nur ihre Möbel entdecken, sondern sogar auf Probe wohnen. 3 Holzgeschichten erzählen Claudias Tische oder Hocker, weil sie das Material eben nicht in eine akkurate Geometrie zwingt und ihm seine charaktervollen Eigenheiten lässt. So entsteht das Gegenteil von Standardware: nämlich Unikate. 4 Auf dem Bauernhof mit seinem großen Garten verbindet sie Familienleben und Arbeitswelt zu einem sympathischen Gesamtkunstwerk – ein schöner Ort für gute Ideen

W er die Möbel in Augenschein nimmt, die Claudia Rinneberg in ihrer Werkstatt tischlert, schweißst und kreativ zusammenfügt, stimmt ihrem Arbeitsmotto prompt zu: „Ein schönes Schief ist ganz schön schwer.“ Sie fertigt einzigartige Objekte, eindeutig Möbel, aber auch eindeutig Kunstwerke. Rechte Winkel und akkurate Baupläne sind nicht ihr Ding, auf ihrer Werkbank „passieren“ ihre Objekte. Wie sagte schon Picasso: „Ich fange mit einer bestimmten Absicht an, und dann wird etwas ganz anderes daraus.“ Dafür arbeitet sie nur mit Werkstoffen, die Charakter haben, sie stöbert danach unter anderem auf Baustellen und alten Bauernhöfen. Ihre Spezialität ist die Kombination aus Metall und Holz, die jeweils schon eine Geschichte erzählen, bevor sie die Materialien in ihrer Werkstatt in einen neuen Kontext fügt.



4



1 In der Werkstatt widmet sich die Künstlerin mit Hingabe auch den handwerklichen Aspekten ihrer Arbeit, zum Beispiel dem Schreinern und dem Schweißen. 2 Stolz und glücklich zugleich lacht Claudia hier in die Kamera, soeben hat sie einen neuen Hocker vollendet. Deutlich sichtbar: Die Arbeit hat (zum Glück abwaschbare) Spuren in ihrem Gesicht hinterlassen. 3 Die Räume des Bauernhofs hat sie fast komplett selbst gestaltet und möbliert. So kann sie ihren Kunden, die vorbeikommen, um sich ein Bild von ihrer Arbeit zu machen, gleich ein paar schöne Wohnbeispiele zeigen. 4 Der „Show-room“, der wie der Hof und der „Wohnraum“ ebenfalls in Dießen zu finden ist, hat da schon eher den Charakter einer Ausstellung. 5 In der Wohnküche zeigt sich an der Kochinsel, dass die gelernte Goldschmiedin auch größere Möbel beherrscht. Für deren Herstellung hat sie ganz bewusst auf eine eigene Ausbildung verzichtet: „Ich wollte Künstlerin bleiben.“ Mit Erfolg, schließlich lebt sie seit fast 20 Jahren von ihrer kreativen Arbeit. 6 Zum Küchenfenster schaut eines der drei Pferde herein – ein harmonisches Miteinander. Schon seit Kindertagen hat Claudia eine ganz besondere Bindung zu Tieren

Eigentlich könnte man ihren Arbeitsplatz auch Atelier nennen, die Grenzen zwischen Kunst und Handwerk verschwimmen. Er befindet sich auf einem ehemaligen Bauernhof in Dießen am Ammersee. Arbeiten und Wohnen vereint sie unter einem Dach, wobei jeder Raum unverkennbar ihre Handschrift trägt. Buchstäblich: Handschriftlich hat sie zum Beispiel auf die Kochinsel in der Küche geschrieben, dass sie 4900 Euro kostet. Der Lebensmittelpunkt ist gleichzeitig eine Art Ausstellungsraum, ihre Kunden kommen auch vorbei, um ihre Arbeiten gewissermaßen in Aktion zu erleben. Und davon gibt es reichlich, denn Claudia bewohnt den Hof zusammen mit ihren fünf Kindern, drei Pferden und einem Hund: „Von neun bis 14 Uhr arbeite ich, danach ist Familienzeit. Ich lebe getrennt von den beiden Vätern meiner Kinder, sie wohnen aber in der Nähe und sind präsent, das war mir wichtig.“ Am Ende sind ihre Arbeiten, die sie nicht nur bei sich, sondern auch in einer Münchner Galerie verkauft, immer auch Teil dieses lebendigen Familien-Bauernhof-Landleben-Gesamtkunstwerks.

Werkstücke mit Charakter

Ins bayerische Idyll kam die in Berlin geborene und in Hessen aufgewachsene Künstlerin vor elf Jahren, den Hof hat sie selbst Stück für Stück renoviert. Gelernt hat sie Goldschmiedin, unter anderem in Florenz, wo ihr die Augen für den künstlerischen Teil ihres Handwerks geöffnet wurden. Irgendwann fing sie dann an, sich die Möbel, in denen sie ihren Schmuck ausstellen wollte, selbst zu bauen. Wie das geht, brachte sie unter anderem bei befreundeten Schlossern in Erfahrung. Heute macht sie beides, Schmuck und Möbel, die so besonders wirken wie die Frau, die sie erschaffen hat.



5

Möbel vom Ammersee

Propst-Herkulan-Karg-Straße 24a,
86911 Dießen,
Tel. 01 60/1 85 54 52,
www.rinneberg-gestalt.de

Gekommen, um zu bleiben heißt das soeben erschienene Buch über „20 Frauen und ihren Traum vom Leben auf dem Lande“, in dem Sie

mehr auch über Claudia Rinneberg lesen können
(Kerstin Rubel, Callwey-Verlag 2022, 224 Seiten, 45 Euro)



4



6